

Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses am Donnerstag, dem 06.05.2021, ab 18:00 Uhr in der Aula der Sekundarschule "Carl von Clausewitz" - Europaschule - in Burg, Straße der Einheit 35 a

Anwesenheit der Mitglieder des Finanzausschusses

Finanzausschuss

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Jan Scharfenort

Fraktion SPD/FDP

Herr Christoph Neubauer

Herr Otto Voigt

CDU-Fraktion

Herr Dr. Volker Bauer

Herr Dr. Peter Sanftenberg

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer

Fraktion DIE LINKE

Herr Helmut Unger

von der Verwaltung

Herr Thomas Barz

Frau Ninette Horneffer

Protokollführer/in

Frau Melanie Prautsch

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion SPD/FDP

Herr Gerhard Ritz

CDU-Fraktion

Herr Norbert Müller

Herr Dr. Ulrich von Wulffen

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Frau Birgit Albrecht

Fraktion DIE LINKE

Herr Helmut Unger

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Hille

von der Verwaltung

Frau Yvonne Pilz

es fehlt/ fehlen:

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Bernd Köppen

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 18.02.2021 - öffentlicher Teil -
5. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 05.11.2020 - öffentlicher Teil -
6. Jahresabschluss zum 31.12.2013 und Entlastung **01/172/21**
7. Anwendung des Runderlasses "Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse" **01/173/21**
8. Bericht Stand Haushaltsdurchführung 2021
9. Abschluss eines Betrauungsvertrages zum Betrieb der Fähre Ferchland - Grieben **01/175/21**
10. Überplanmäßiger Aufwand / Auszahlung für Zuweisungen nach § 12 und § 12a KiFöG an Träger von Kindertageseinrichtungen **01/177/21**
11. Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema Finanzen stärken durch gerechtes Factoring **AG/23/21**
12. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließung des öffentlichen Teils
20. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
21. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 6 Finanzausschussmitgliedern und 6 Rechnungsprüfungsausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende fragt bei den Ausschussmitgliedern nach, ob es Anträge zur Änderung der Tagesordnungspunkte gibt. Hierzu bittet Herr Unger um Wortmeldung.

Herr Unger hat beim Kreistagsbüro, seines Erachtens fristgerecht, um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes gebeten. Mit E-Mail vom 26.04.2021 bat Herr Unger um einen Arbeitsstand-Bericht hinsichtlich des Berichtes des Landesrechnungshofes vom 30.10.2019 bzw. der Stellungnahme der Verwaltung vom März 2020. Dieser wurde vom Kreistagsbüro abgelehnt, mit der Begründung die Thematik sei Thema des Umweltausschusses und wird bei der nächsten Sitzung im September behandelt. Damit erklärt sich Herr Unger nicht einverstanden und bittet um Klärung seitens der Verwaltung. Nach unterschiedlichen Meinungsbekundungen beantragt Herr Unger die Beantwortung der Anfrage bis zur nächsten Kreistagssitzung am 16.06.2021. Hierzu soll seitens der Verwaltung eine kurze Stellungnahme zum aktuellen Arbeitsstand erfolgen. Somit liegen keine Änderungen zur Tagesordnung für die heutige Sitzung vor.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 18.02.2021 - öffentlicher Teil -

Der Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 18.02.2021 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss beschließt **mehrheitlich** die Niederschrift mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Finanzausschuss

beschlossen: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 2

TOP 5

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 05.11.2020 - öffentlicher Teil -

Der Ausschussvorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 05.11.2020 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss beschließt **mehrheitlich** die Niederschrift mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Rechnungsprüfungsausschuss

beschlossen: Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1

TOP 6

Jahresabschluss zum 31.12.2013 und Entlastung

Vorlage: 01/172/21 01/172/21

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an die Fachbereichsleiterin für Finanzen. Ab 18.10 Uhr nimmt Herr Dr. Bauer, Mitglied des Finanzausschusses, an der Sitzung teil. Somit erhöht sich die Abstimmungsanzahl von 6 auf 7 Mitglieder für den Finanzausschuss.

Frau Horneffer führt einleitend ein, dass es sich hierbei um einen „uralten“ Jahresabschluss handelt. Aufgrund der schon vergangenen Zeit hat man mit diesem Jahresabschluss keinerlei Steuerungsmöglichkeiten mehr für die Zukunft.

Anhand einer Präsentation erläutert Frau Horneffer die Zusammensetzung der einzelnen Positionen für den Jahresabschluss 2013. Sie erläutert die einzelnen Komponenten des Jahresabschlusses und stellt die Veränderungen zur Eröffnungsbilanz dar. Frau Horneffer weist auf die Erhöhung des Anlagevermögens und der damit korrespondierenden Sonderposten sowie des Eigenkapitals hin, welche aus Eröffnungsbilanzkorrekturen resultieren.

Der Jahresabschluss 2013 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Dem Jahresabschluss 2013 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Hinsichtlich der Entlastung des Landrates ergeben sich keine Bedenken. Der Prüfbericht sowie die Stellungnahme der Verwaltung sind in der Anlage zum Beschluss beigelegt.

Herr Fischer macht in diesem Zusammenhang nochmals darauf aufmerksam, dass der Landkreis jedes Jahr von einem Haushaltsdefizit spricht und mit Haushaltsabschluss sich ein positives Ergebnis zeigt. Herr Fischer findet es jedes Jahr erschwerend, Diskussionen über einen unausgeglichene Haushalt zu führen, wenn in der Endabrechnung doch ein „Plus“ erwirtschaftet wird. Herr Fischer möchte wissen, wie es dazu kommt.

Herr Scharfenort übergibt das Wort an Herrn Barz.

Herr Barz erläutert, dass es sich bei den Abweichungen aufgrund des Gesamtvolumens des Haushaltes meistens nur um 1 – 2 % handelt. Diese Unwägbarkeiten in der Haushaltsplanung sind leider immer vorhanden und auch nicht vermeidbar und nicht vorhersehbar.

Herr Dr. Sanftenberg erkundigt sich, wie weit der Landkreis mit den anderen Jahren ist.

Hierzu gibt **Herr Barz** die Antwort, dass der Beschluss der Eröffnungsbilanz im August 2018 durch den Kreistag gegangen ist. Die Prüfung durch den Landesrechnungshof ist erfolgt. Leider fehlt immer noch der Prüfbericht des Landesrechnungshofes zur Eröffnungsbilanz. Dieser ist für die weitere Arbeit an den Jahresabschlüssen unbedingt notwendig, um eventuelle Anpassungen in den Folgejahren auch noch einarbeiten zu können.

Herr Dr. Bauer erkundigt sich, ob der Landkreis noch vor dem 30.09.2022 den Prüfbericht erhalten wird, da sonst die Erleichterungen keinen Sinn ergeben würden. Des Weiteren gibt Herr Dr. Bauer das Statement ab, dass Rückstellungsbildungen gut sind, da wie in diesem speziellen Fall der Pandemie, Reserven vorzuweisen sind.

Herr Barz möchte zum Prüfbericht des Landesrechnungshofes noch folgende Anmerkung geben. Man habe beim Landesrechnungshof nachgefragt, wann man mit dem Prüfbericht rechnen kann. Daraufhin wurde dem Landkreis unmissverständlich klargemacht, dass bei einer Prüfung kein Zeitdruck vorliegen kann und die Frage unverschämte sei.

Frau Pilz möchte hierzu auch ergänzen, dass der Landesrechnungshof sich nicht drängen lässt.

Herr Unger erläutert, dass er eine besondere Meinung zur Doppik hat und es viele Detailprobleme gibt. Er erkundigt sich nach der Umsetzung der Folgejahre, im speziellen bei der „Bewertung des Anlagevermögens“. Er möchte wissen, wie sich der Landkreis die Umsetzung vorstellt, denn Herr Unger bezweifelt, dass die Umsetzung auf Landkreisebene und kommunaler Ebene machbar sei.

Herr Barz verweist dazu auf den nachfolgenden Tagesordnungspunkt.

Der Ausschussvorsitzende möchte erläutern haben, unter welchen Kriterien ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk durch das Rechnungsprüfungsamt erteilt werden würde.

Frau Pilz erläutert, dass das Rechnungsprüfungsamt interne Kriterien festgelegt hat, wann ein uneingeschränkter oder eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wird bzw. unter welchen Voraussetzungen kein Bestätigungsvermerk durch das Rechnungsprüfungsamt erteilt wird. Beispielsweise wird der Bestätigungsvermerk versagt, wenn die festgestellten Fehler im o.g. Jahresabschluss 1,5 % der Bilanzsumme überschreiten. Bei einer Fehlerhaftigkeit von 1% würde nur ein eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden. Diese Bewertung hat jedoch keinen Einfluss auf die Entscheidungshoheit der Gremien. Die Entscheidung über die Entlastung des Landrates ist Aufgabe des Kreistages. Der Kreistag kann sich lediglich der Meinungsäußerung des Rechnungsprüfungsamtes bedienen.

Herr Scharfenort hinterfragt den Werdegang bei einem systematischen Folgefehler.

Hierzu antwortet **Frau Pilz**, dass die Wesentlichkeitsgrenzen nicht bei gravierenden Rechtsverstößen mit ggf. strafrechtlicher Relevanz sowie bei systematischen Fehlern gelten.

Herr Scharfenort möchte wissen, wie der Stand bei der Mitarbeiterqualifikation ist und, ob diese in der Lage sind mit einer solchen Mammutaufgabe umzugehen.

Frau Horneffer nimmt hierzu Stellung. Sie betont, dass die Mitarbeiter motiviert und qualifiziert sind, um sich dieser Herausforderung zu stellen.

Der Ausschussvorsitzende bittet nun um die Abstimmung zu dieser erörterten Beschlussvorlage:

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 5, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 1

Rechnungsprüfungsausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 2

TOP 7

Anwendung des Runderlasses "Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse"

Vorlage: 01/173/21 01/173/21

Herr Barz übernimmt das Wort und möchte eingehend auf die „Herkules-Aufgabe“ verweisen. Das Ziel ist hoch, aber machbar, sofern keine Einschränkung wie Gesundheitsausfälle oder andere gravierende Einschnitte dem entgegenwirken.

Frau Horneffer möchte diesbezüglich auch nochmal betonen, dass die Verwaltung bestrebt ist, das Ziel einzuhalten und nach besten Gewissen die noch fehlenden 7 Jahresabschlüsse abzuarbeiten und an das RPA zu übergeben. Der Landkreis möchte die Chance nutzen und die Erleichterungen in Anspruch nehmen, um endlich wieder auf den aktuellen Stand zu kommen. Einige benannte Erleichterungen laut Runderlasse werden durch den Landkreis schon immer im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten abgearbeitet. Das betrifft die Buchstaben c) und d) im Runderlass.

Diese Art der Abarbeitung begrüßt **Herr Scharfenort** und heißt es gut, dass bereits unterjährig Aufgaben abgearbeitet werden.

Frau Pilz möchte darauf aufmerksam machen, dass durch die fehlenden Jahresabschlüsse derzeit rechtswidrige Umstände vorliegen. Auch die Abarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse durch die Prüfer ist nicht einfach. Es sind aber alle sehr motiviert, diese Aufgaben zu meistern, um auch die möglichen Erleichterungen in Anspruch zu nehmen.

Herr Dr. Bauer befürwortet das Ganze und bietet an, dass die Verwaltung an den Kreistag herantreten solle, wenn dieser hier unterstützend agieren könnte.

Herr Unger hat große Skepsis, dass diese Aufgabe zu meistern ist, begrüßt aber ebenfalls die Worte von Herrn Dr. Bauer.

Herr Dr. von Wulffen möchte noch einmal zum Ausdruck bringen, dass dieser Runderlass eigentlich nicht hilfreich ist. Mit Einführung der Doppik hat das Land es nicht geschafft, entsprechende Handlungsrichtlinien vorzugeben und die Kommunen mit der Umsetzung der Doppik komplett allein gelassen. Nun erscheint dieser Runderlass.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0

Rechnungsprüfungsausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Bericht Stand Haushaltsdurchführung 2021

Frau Horneffer erläutert kurz auf Abfrage. Auf der Seite 1 ist die Ergebnisrechnung dargestellt. Hier ist abgebildet, welche Erträge und Aufwendungen erwartet werden, das sogenannte Soll. Auf der Rückseite befindet sich die Finanzrechnung, hier ist dargestellt, was bereits zahlungswirksam vereinnahmt bzw. ausgegeben worden ist.

Herr Dr. Bauer ist über das Ergebnis in der Ergebnisrechnung bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Nr. 02) sehr überrascht darüber, dass der Haushaltsansatz bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach vier Monaten bereits zu 80 % erfüllt ist.

Frau Horneffer führt dazu aus, dass die Bescheide über die Zuwendungen in den ersten drei Monaten eingehen und dann bereits die vollständige Einbuchung der Erträge vorgenommen wird. Der Zahlungsfluss, also welche Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bereits tatsächlich zahlungsmäßig eingegangen sind, ist nur im Finanzplan unter der gleichen Nummer zu erkennen.

Herr Scharfenort bittet um kurze Stellungnahme bezüglich der Lage zur Pandemie.

Hierzu erläutert **Herr Barz**, dass nach wie vor die Kosten für das Impfzentrum zu 100 % vom Land erstattet werden sollen. Ein Teil des Geldes wurde bereits erstattet. Die monatlichen Abrechnungen werden durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Nach dieser Prüfung werden die Kosten dann beim Land geltend gemacht. Derzeit ist ein Testmobil im Einsatz. Ein Zweites ist in Planung. Weiterhin sollen diese später auch als Impfmobile genutzt werden. Im Impfzentrum können derzeit nur die Zweitimpfungen vorgenommen werden, da der Impfstoff auf sich warten lässt. Der Landkreis hofft, dass jeder Impfwillige bis August mindestens die Erstimpfung erhalten hat. Im Impfzentrum liegt die Kapazität bei 1.000 Impfungen am Tag. Aktuell stellt es keine Belastung für den Haushalt dar. Es soll einen digitalen Impfpass geben und dieser soll nach Verabreichung der 2. Impfung auf Landkreisebene ausgehändigt werden.

TOP 9

Abschluss eines Betrauungsvertrages zum Betrieb der Fähre Ferchland - Grieben
Vorlage: 01/175/21 01/175/21

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage, sofern keine Fragen oder Anmerkungen vorliegen.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0

TOP 10

Überplanmäßiger Aufwand / Auszahlung für Zuweisungen nach § 12 und § 12a KiFöG an Träger von Kindertageseinrichtungen

Vorlage: 01/177/21 01/177/21

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage, sofern keine Fragen oder Anmerkungen vorliegen.

Finanzausschuss

Überwiesen: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0, Enthaltung: 0

TOP 11

Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema Finanzen stärken durch gerechtes Factoring

Vorlage: AG/23/21 AG/23/21

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Barz, der zu dieser Anfrage Stellung nehmen möchte.

Herr Barz erläutert kurz, dass eine Unterteilung in befristete und unbefristete Niederschlagungen erfolgt und erläutert anhand von Beispielen, weshalb eine Unterteilung notwendig ist. Sehr oft handelt es sich bei den Niederschlagungen um Forderungen des Jugendamtes, insbesondere die Unterhaltszahlungen. Hier sind in der Regel kaum Erfolge zu erzielen.

Herr Scharfenort bezieht sich auf die Niederschlagungen, die aus dem Bereich Umwelt stammen und bereits bei einer früheren Sitzung thematisiert wurden. Er wünscht sich, dass man sich mehr um den Zahlungseingang bemüht. Dabei sollte man sich Hilfe durch Fremdfirmen, wie Inkassounternehmen, holen, um damit eine Begleichung der offenen Beträge zu erwirken.

Herr Barz hält es für rechtlich unzulässig, Fremdfirmen wie Inkassounternehmen zu engagieren, da es datenschutzrechtlich problematisch ist.

Herr Fischer äußert sich diesbezüglich. Im Laufe seiner zwei Wahlperioden wurden lediglich zwei Beschlussvorlagen zur Entscheidung über eine Niederschlagung vorgelegt. Er würde es befürworten, wenn den Finanzausschussmitgliedern eine Übersicht aller Niederschlagungen über 50.000 Euro vorlegt wird.

Herr Barz macht den Vorschlag, eine Übersicht zu erstellen, ohne jegliche Angaben von Personendaten. Hieraus soll ersichtlich sein, welche Forderungen niederschlagen wurden, von welchem Fachamt und warum bzw. wie diese niedergeschlagen werden mussten.

Herr Dr. Bauer befürwortet solch eine Übersicht, jedoch erst ab einen Wert von 50.000,00 EUR. Die Übersicht soll zur nächsten Finanzausschusssitzung vorgelegt werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Wortmeldungen und bittet um Abstimmung

Finanzausschuss

mehrheitlich abgelehnt: Ja-Stimmen: 1, Nein-Stimmen: 5, Enthaltung: 1

TOP 12

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Der Beigeordnete informiert, dass keine Berichte oder Eilentscheidungen vorliegen.

TOP 13

Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Bauer merkt an, dass seitens der Verwaltung eine Controller-Stelle geschaffen, besetzt und nun wieder abgeschafft wurde. Er würde es begrüßen, wenn diese Stelle mit der Stellenplanung 2022 wieder besetzt werden würde. Er persönlich befürwortet diese Stelle, um Hochrechnungen zu erstellen und den Ausschussmitgliedern zu präsentieren.

TOP 14

Schließung des öffentlichen Teils

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:23 Uhr.

TOP 20

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Ausschussvorsitzende stellt um 19:25 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt als Ergebnis bekannt, dass ein Beschluss zu fassen war und diesem einheitlich zugestimmt wurde.

TOP 21

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:25 Uhr die Sitzung.

Jan Scharfenort
Vorsitzende/r
Finanzausschuss

Gerhard Ritz
Vorsitzende/r
Rechnungsprüfungsausschuss

Melanie Prautsch
Protokollführer/in